

Erledigt

# Hackintosh für Final Cut Pro/8K Videobearbeitung - Sind diese Komponenten eine gute Wahl? Und noch einige weitere Fragen.

Beitrag von „Corv“ vom 24. Oktober 2020, 15:18



Hallo [Chronios](#) und  in unserem Forum 

Zunächst einmal ins es auch beim Thema Hackintosh so, wie in vielen anderen Bereichen des Lebens auch, das es immer schneller, weiter und geiler geht. Dies ist aber, wie du sicherlich schon vermutest, mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Die Summierung deines Vorschlages auf 1600€ gibt einen ersten Anhaltspunkt, zuvor erwähnst du jedoch der Preis sei "eher nebensächlich". Um dich passend beraten zu können und es uns ein wenig leichter zu machen, würde ich dich bitten uns ein entsprechendes **Budget zu nennen**, da solche Aussagen immer schwierig zu Interpretieren sind. Der eine meint mit "etwas mehr ausgeben" 50€ mehr sind kein Problem, der andere eben 1000€, ich denke du verstehst diesen Aspekt 

Nun zu deinen vorgeschlagenen Hardware:

- **8GB PowerColor Radeon RX 5700 XT Red Devil, GDDR6, HDMI, 3x DP (AXRX 5700XT 8GBD6-3DHE/OC)**

-> Die 5700 XT ist sicherlich zu gebrauchen, da AMD jedoch am 28.10 seine 6000er GPU Serie vorstellt, würde ich dir Empfehlen, diesen Termin abzuwarten um dann entweder eine neue Grafikkarte zu erwerben (Variante 1) oder darauf zu hoffen, was ich für durchaus realistisch ansehen würde, dass die 5000er Modelle und somit auch die 5700 XT im Preis etwas fallen (Variante 2).

- **4000GB Seagate Barracuda Compute ST4000DM004 256MB 3.5"**

-> Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Ich würde mir, wie [apfelnico](#) bereits aufgeführt hat, keine HDD mehr in mein System integrieren. Normale SSDs sind preislich nicht mehr so hoch eingruppiert, dass sie sich durchaus als Datengrab eignen. Alternativ bietet sich eine NAS als Speicherlösung in deinem Heimnetz an, dies ist sicherlich eine andere Baustelle, ich kann dir hier jedoch die Firma Synology empfehlen.

- **Intel Core i9 10900K Avengers Edition 10x 3.70GHz So.1200 WOF**

-> Passt! Als Anmerkung sei hier jedoch gesagt, dass die *Avengers Edition* sich nach meiner Kenntnis zu einer "normalen" 10900k Version ausschließlich in der Verpackung unterscheidet. Die Preise von beiden Versionen sind jedoch täglich schwankend. Sofern du also keinen gesteigerten Wert auf die bunte Verpackung legst, lohnt sich hier also ein Blick um zu vergleichen, derzeit sparst du mit deiner "Avengers" Version 5€.

Erdenwind Inc. Soweit ich weiß sind 10850k sowie 10900k identisch (Selbes Modell), ersterer wird wohl überhaupt nur aufgrund des Ausschusses bei den 10900er Modellen angeboten (ist somit etwas preiswerter als der 900er) und ist im default Zustand etwas im Takt gedrosselt.

- **1000GB Samsung 970 Evo M.2 2280 PCIe 3.0 x4 NVMe 1.3 3D-NAND TLC**

-> Die EVO Plus bietet hier hinsichtlich Geschwindigkeit bei der Datenübertragung Vorteile, wäre auch das neuere Modell. Und seit die Firmware Probleme bei den Plus Versionen behoben sind, spricht eigentlich nichts mehr gegen deren Einsatz.

- **be quiet! Pure Rock 2**

-> Gerade im Hinblick auf den Leistungsbedarf und die damit einhergehende Temperaturentwicklung würde ich hier zu einem etwas performanteren Kühler greifen. Solltest du nicht beabsichtigen deinen Computer "unter Wasser" zu setzen und sich somit eine AIO oder gar eine Custom Wasserkühlung (Verhältnismäßig teuer) ausschließt, wäre ein BeQuiet! - Dark Rock Pro 4 noch keine 40€ teurer als das von dir gewählte Modell.  
<https://www.bequiet.com/de/cpucooler/1378>

Was ich bei der Planung hinsichtlich Kühlung vermissen sind Lüfter für das Gehäuse (Welches Gehäuse soll es überhaupt werden?), der beste Block auf deiner CPU bringt nichts, solange der Luftstrom im Gehäuse nicht stimmt! Hier kann zu beliebigen Marken wie BeQuiet!, Noctua und ähnlichen gegriffen werden.

- **750 Watt Corsair CX Series CX750M Modular 80+ Bronze**

-> Bei Netzteilen vertritt ich die Meinung, dass ein Kauf sich nach dem Nutzungsverhalten des Benutzers richten sollte. Im Klartext, A: Wie lange läuft der Computer am Tag? B: Bei wie viel Prozent deiner Nutzung wird die PC Hardware VOLL ausgelastet? Läuft der PC nur eine Stunde und wird dabei so gut wie nie an seine Grenzen gebracht, genügt meist ein etwas kleineres

Netzteil, mit einem schlechteren Wirkungsgrad, da sich hier im Zeitraum der Nutzung die Mehrkosten niemals Akklimatisieren. Das von dir gewählte Netzteil bewegt sich im guten Mittelfeld und kann durchaus für ein Z490er System verwendet werden. Ich plane derzeit einen ähnlichen Build (10900k und BigNavi Grafikkarte) und habe mich für das Seasonic - Prime Fanless TX in der 700W Variante entschieden, dieses ist 80+ Titanium zertifiziert und ist, wie der Name bereits vermuten lässt, vollkommen passiv gekühlt. Ich erhoffe mir davon also einen Vorteil hinsichtlich Lautstärke (da keine Lüfter verbaut sind). Ob einem diese Vorteile jedoch 230€ Wert sind muss jeder für sich entscheiden, so auch du 😊

- **Gigabyte Z490 Gaming X ATX So.1200**

-> Ich meine dieses Mainboard schon in einem Thread von einem Benutzer in Verwendung gesehen zu haben. Rein technisch dürfte dies also vermutlich funktionieren. Viele, welche die Z490er Plattform wählen verwenden jedoch das (ebenfalls von Gigabyte) Z490 Vision D [https://www.mindfactory.de/pro...-ATX-So-1200\\_1361852.html](https://www.mindfactory.de/pro...-ATX-So-1200_1361852.html)

Dieses kostet 150€ mehr als das von dir gewählte Modell (auf eine detaillierte Recherche der Unterschiede beider Modelle habe ich an dieser Stelle verzichtet), der große Vorteil dieses Mainboard ist der Guide des Users [SchmockLord](#) (Hier verlinkt - <https://www.youtube.com/watch?v=szOofRy7uBc>), welcher nicht nur hier im Forum aktiv ist, sondern auch eine sechs Teilige Videoreihe sowie GitHub Bibliothek zu dem MB veröffentlicht hat. Ob dir dieser Vorteil dieses preisliche Plus wert ist, du ahnst es bereits, musst du entscheiden 😊

- **64GB Corsair Vengeance LPX B schwarz DDR4-3000 DIMM CL16 Quad Kit**

-> Der Arbeitsspeicher muss natürlich mit deinem Mainboard kompatibel sein, du solltest dich also zunächst für eines entscheiden, bevor wir hier genauer recherchieren. Sweet Spot hinsichtlich Preis und Leistung dürften vermutlich Module mit 3200 MHz sein, aber hier scheiden sich die Geister. Die Größe von 64 GB erachte ich als gute Wahl, was du dir jedoch überlegen solltest, ist ob du anstelle der vier von dir gelisteten Module nicht zu 2x 32 GB greifst, dies würde ein späteres Upgraden erleichtern und bietet vermutlich (zumindest kleine, womöglich aber vernachlässigbare) Vorteile bei der Kühlung da du keine Vollbesetzung der Ram Bänke verwendest.

Was ich in deiner Auflistung (neben dem Gehäuse sowie der dazugehörigen Lüfter) vermisse, ist eine Bluetooth und WLAN Karte. Solltest du beabsichtigen den vollen Funktionsumfang eines Mac (z.B. Airdrop, Wake with Apple Watch u.a) zu nutzen wäre diese jedoch zwingend notwendig. Die gerne empfohlene Fenvi T919 führte speziell in Verbindung mit dem Vision D Mainboard schon zu Problemen, daher wäre hier als gute Alternative die **BCM94360CD** aufgeführt. <https://de.aliexpress.com/item/1005001379749692.html>

**Auch wenn ein Großteil deiner Fragen an dieser Stelle bereits beantwortet sein müsste, hier noch mal in Kürze:**

1. Ob die RX 5700 XT korrekt in das System eingebunden werden kann, damit auch wirklich alles hardwarebeschleunigt ist.

Ja, aber warte bis die 6000er Modelle verfügbar sind.

2. Muss es wirklich der stärkste Intel I9 sein? Oder arbeitet die iGPU von einem langsameren Modell genauso gut?

Nein, es muss gar nichts 😊 Der 10850k ist Baugleich, also vermute ich er besitzt die selbe iGPU 😊

3. Muss es ein Z390 Mainboard sein?

Vermutlich meinst du **Z490**, sofern du eine CPU der 10th Generation verwenden möchtest (was ich empfehlen würde, wenn preislich kein X299er Build gewählt wird) ist dies zwingend erforderlich, da du den Sockel 1200 benötigst.

4. Macht schneller Arbeitsspeicher etwas aus? Also 2400Mhz vs. 3200Mhz?

Ja, einfach mal hier lesen (die Tabelle sollte deine Frage schon beantworten)  
<https://www.pcwelt.de/a/flotte...-ist-der-ram-takt,3447126>

Bei RAM entscheidet jedoch nicht nur die Taktfrequenz über die Performance, sondern was leider viele vergessen, auch das Timing! Da die resultierende Zugriffszeit sich aus **beiden** berechnet 😊

Wie oben bereits erwähnt liegt der preisliche Sweet Spot wohl bei ca. 3200 MHz riegele, du kannst natürlich aber auch 2933 MHz oder andere wählen. Your Money, your Choice 😊

5. Bringt 64GB Ram überhaupt was?

Apple selbst gibt auf ihrer Homepage an, dass für Final Cut Pro X "8 GB empfohlen für 4K Schnitt, 3D Titel und 360° Videobearbeitung" sind. <https://www.apple.com/de/final-cut-pro/specs/>

Wie viel Arbeitsspeicher einzelne Programme und im speziellen Final Cut ansprechen können kann ich dir nicht beantworten (vielleicht kann das jemand anderes?). Hinsichtlich Zukunftssicherheit würde ich in einem Build wie er von dir geplant ist jedoch zu 64 GB greifen.

#### 6. Was ist für Final Cut wichtiger: AMD GPU oder Intel iGPU?

Hier mal ein Artikel, welcher nicht ganz Aktuell ist aber Grundlegend wohl noch passend sein dürfte. <https://support.apple.com/de-de/HT209134>

Eine GPU bringt dir also Vorteile bei der Nutzung von Final Cut, wie groß diese sind (in Form von Zeitersparnis) kann ich dir jedoch nicht sagen. Auch nicht in wie weit sich hier eine leistungsstärkere Grafikkarte im vergleich zu einer schwächeren und somit günstigeren Variante schlägt. Also @all, wo sind die Final Cut Experten? 🤔

#### 7. Welches MacOSX wäre am kompatibelsten? Ich brauche nicht das neuste, sondern das was am stabilsten (und performanteste Treiber hat) ist.

Mit der aufgeführten Konfiguration sollte macOS Catalina und auch BigSur keine Probleme bereiten. Ob du hinsichtlich Leistung im bezug auf Final Cut hast kann ich dir leider nicht beantworten.

#### 8. Darf ich nach erfolgreicher Software-Konfiguration überhaupt ein größeren OS-Update (kein Upgrade) machen oder erhöht das die Gefahr von Inkompatibilitäten? Wie macht ihr das?

Sobald dein System läuft, sollte es unter diesem Software stand wie jeder andere Computer auch zu benutzen sein. Dennoch empfehlen sich regelmäßige Backups, z.B. auch einem NAS Server 😊

auch solltest du einen Backup USB-Stick in Reichweite behalten, falls doch mal etwas schief gehen sollte. Updates an sich können von "Problemlos" bis hin zu "es geht gar nichts mehr" alles aufzeigen, meist werden entsprechende Updates hier im Forum behandelt und von unseren Experten freigegeben, sofern diese ohne bedenken anzuwenden sind. Da du aber bereist angegeben hast, dass du nicht das neuste macOS benötigst, sind kleiner Wartezeiten zwischen Updates sicher zu Verschmerzen

Als Anmerkung sei dir noch der **Beginner Guid** hier im Forum ans Herz gelget! [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

Zusätzlich Planen derzeit relativ viele User einen ähnlichen Z490er Build, schau einfach mal im Forum [Hardware Kompatibilität](#) sowie unter [Uservorstellung](#)

Ich denke das dürfte als Lesestoff für den Anfang genügen



Grüße Corv